

Dass uns dieses Werk des eigentlichen Exzerptors¹ verloren ist, kann nicht genug bedauert werden.

Durch dieses Ergebnis ist nun für Anselm von Lucca tatsächlich der Beweis erbracht², dass er seine Nikolausmaterialien nicht in mühsamer eigener Arbeit gesammelt, sie vielmehr nur aus älterer Kanonistik übernommen hatte. Für Deusededit bleibt die Möglichkeit — und immerhin wohl eine gewisse Wahrscheinlichkeit — bestehen, dass bei ihm wenigstens die Kenntnis vereinzelter Stücke³ auf selbstständiger Forschung beruhte, während er andererseits offenbar mit den entlehnten Kapiteln mit grösserer Freiheit und geringerer Gewissenhaftigkeit umgegangen ist als Anselm von Lucca.

18. Zu der Kanonessammlung des Deusededit steht in enger Beziehung die neunte Abteilung der ungedruckten sogen. *collectio Britannica*. Ueber diese wichtige, in der Londoner Hs. Mus. Brit. addit. 8873 s. XII. in. erhaltene Sammlung hat einst Paul Ewald in dieser Zeitschrift⁴ mit Gründlichkeit und Scharfsinn gehandelt, auf

1) Sickel a. a. O. S. 79 ff. betrachtet 'als den Autor oder wenigstens den intellektuellen Urheber von PS bis auf weiteres Deusededit'. Stevenson, *Archivio della società Romana di storia patria* VIII, 394 f. und Peitz a. a. O. S. 263 schlossen sich ihm mit Entschiedenheit an, während A. Lapôte, *L'Europe et le Saint-Siège à l'époque Carolingienne* I, 18 ff. sowie P. Fabre, *Étude sur le liber censuum* S. 21 ff. widersprachen. Ich kann in diesem Punkte nur Wolf von Glanvell S. XV beipflichten, wenn er erklärt: 'einen positiven Grund für diese Ansicht hat niemand vorbringen können', und ich darf noch hinzufügen, dass einer Persönlichkeit gegenüber, die in solches Dunkel gehüllt ist wie Deusededit, bei Hypothesen besondere Vorsicht geboten scheint. 2) Vgl. oben S. 75. 3) Vgl. oben S. 81 f. Ich möchte hier auch noch auf nachstehende Zitate in dem Werke 'contra invasores et symoniacos' des Deusededit hinweisen (*Libelli de lite* II, 347): 'Nicolaus Ludovico imperatori: "Si de Domini sacerdotibus, qui iure patres dicuntur, aliquod vos audire contigerit, quod confusionem piis mentibus ingerat, non infrunitum, sed pudoratos Noe filios imitantes patriam verecundiam contegite, ut affluent, quemadmodum et illi, benedictione a Domino repleri mereamini". Item, ut ait Eusebius in historia ecclesiastica, in Nicena synodo imperator Constantinus accusatoribus sacerdotum dixit: "Vere si propriis oculis vidissem sacerdotem Dei aut aliquem eorum, qui monachico (so — nicht 'monacheo' — ist doch wohl mit B 1 zu lesen) habitu amicti sunt, peccantem, clamidem meam explicarem et cooperirem eum, ne ab aliquo videretur"'. Beide Zitate sind Bruchstücke eines Brieffragments, das vollständig zufrühest aus der *collectio trium partium* (I, 62 n. 29) bekannt ist (*Epist.* VI, 638 n. 120). 4) V, 275—414; 505—596. Vgl. auch die Abhandlung von M. Conrat, *Der Pandekten- und Institutionenauszug der Britischen Dekretalensammlung*, Quelle des Ivo (1887).